Vereinigung für Schweizerische Kirchengeschichte = Association d'histoire ecclésiastique suisse : Jahresversammlung 12. April 1997 in Moutier

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Zeitschrift für schweizerische Kirchengeschichte = Revue d'histoire ecclésiastique suisse**

Band (Jahr): **91 (1997)**

PDF erstellt am: **11.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

lieh ihr zum Dies academicus 1996 die Ehrendoktorwürde. Als leitende Redaktorin der Helvetia Sacra hat sie in den zurückliegenden Jahren in ihrem Forschungsbereich herausragende Leistungen erbracht, von denen ein weites Umfeld unmittelbar profitiert. Vorstand und Mitglieder der VSKG gratulieren zu dieser verdienten Ehrung aufrichtig – möge sie Dank sein für das Erreichte und zugleich Ermutigung für all die Arbeit, die noch bevorsteht!

Allen, die im vergangenen Jahr die Tätigkeit unserer Vereinigung mitgetragen und sie unterstützt haben, spreche ich meinen aufrichtigen Dank aus. Er gilt in besonderer Weise den Mitgliedern des Vorstandes und der Redaktionskommission, der Redaktionsassistentin Frau Irene Dias-Küng, den Autorinnen und Autoren des «Geburtstagsbandes» sowie allen, die sonst eine Aufgabe übernommen haben. Die gemeinsame Arbeit ist belohnt durch das schöne Ergebnis.

Luzern, 11. April 1997 MARKUS RIES

Jahresversammlung 12. April 1997 in Moutier

Die Vereinigung hat für ihre Jahresversammlung Moutier an der Sprach- und Konfessionsgrenze ausgewählt, ein Ort, wo die Geschichte noch lebt, wie der Präsident, Prof. Markus Ries, Luzern, zur Eröffnung der Jahresversammlung treffend bemerkt. Er verliest darauf seinen Jahresbericht und die Namen der entschuldigten Mitglieder. Anstelle des abwesenden Kassiers Prof. Francis Python kommentiert Prof. Urs Altermatt die Rechnung, welche mit einem Defizit von Fr. 3760 Franken abschliesst. Die Jubliäumsnummer 1996 zur 90jährigen Geschichte der Zeitschrift mit den zwölf Beiträgen war aufwendiger und umfangreicher als üblich. Der Kassier wird beim Hochschulrat der Universiät Freiburg um einen Beitrag bitten. Die Rechnung und der Bericht des Revisors, Dr. Bischofberger, werden einstimmig genehmigt. Als neuer zweiter Revisor wird lic.phil. Wolfgang Göldi, St.Gallen, gewählt.

In seinem Redaktionsbericht erwähnt Urs Altermatt die gelungene Nummer 1996, die unerwartete interessante Forschungsergebnisse enthält und dankt lic.phil. Irene Dias-Küng für die engagierte Betreuung. Er weist auf eine schweizerische Evaluation von wissenschaftlichen Zeitschriften hin, in der die ZSKG ausserordentlich gute Noten bekommt. Positive Punkte der Zeitschrift sind: breites historiographisches Spektrum, Öffnung zur sozial-

wissenschaftlich geprägten Geschichtsschreibung, Multikulturalität, kontinuierlich gepflegte Dreisprachigkeit, überdurchschnittlich guter Rezensionsteil. Von Beat Bühler wird angeregt, die Stellung der Schweizer Bischöfe im 2. Weltkrieg in der Zeitschrift aus heutiger Sicht zu beurteilen. Urs Altermatt antwortet, dass ein allgemeines Defizit in der schweizerischen Historiografie inbezug auf jüdische Themen festzustellen sei. Er stellt ein Kolloquium für 1998 in Aussicht, das diese Fragen zum Thema haben wird.

Neuaufnahmen: Michael Baumann, Cornel Dora, Patrick Geiger, Wolfgang Göldi, Stefan Oetterli, Theologisches Studienzentrum Sevilla. Für das eidgenössische Jubliäumsjahr 1998 ist anlässlich der Jahresversammlung ein Kolloqium in Luzern vorgesehen mit kurzen Referaten aus der Sicht der verschiedenen Landesteile.

Anschliessend an die Jahresversammlung legt Prof. Bernhard Prongué in einem aufschlussreichen Referat zum Thema «Les plans pastoraux de l'église qui et au Jura (1970–1995)» die spezifische Situation des Katholizismus im Jura dar. Freundlicherweise wird den TeilnehmerInnen vom Pfarrer von Moutier ein Aperitif spendiert.

Am Nachmittag führt Pfarrer Jean-Marie Nusbaume von Moutier durch die katholische Pfarrkirche Notre-Dame-de-la-Prévôté. Er erläutert liturgisches und künstlerisches Konzept, Raumaufteilung und Lichtführung im Bauwerk des Architekten Hermann Baur aus den Jahren 1963 bis 1965. Danach zeigt Roger Hayoz die reformierte Pfarrkirche St-Germain et Randoald. Sie war 1858 bis 1863 als Kopie der ehemaligen Stiftskirche am gleichen Platz gebaut worden, an dem bereits im 7. Jahrhundert das erste Kloster stand.

Freiburg IRENE DIAS-KÜNG